Merkblatt GFS Mathematik / Physik

1. Thema

In Absprache mit dem Fachlehrer werden das Thema und die Form der GFS festgelegt.

2. Anforderungen

- Jede GFS muss schriftliche und mündliche Anteile enthalten.
- Bei der schriftlichen Ausarbeitung steht nicht der Umfang, sondern der Inhalt im Vordergrund.
- Die GFS (Vortrag und Kolloquium) sollte in der Regel für Klasse 7 – 10 nicht länger als 20 Minuten in Anspruch nehmen, in der Oberstufe maximal 30 Minuten.
- Im Fach Physik sind auch Präsentationen von Experimenten möglich.

3. Zusammenfassung

- Ein Handout für die Klasse muss nur erstellt und kopiert werden, wenn der Lehrer es explizit angibt.
- In der Regel wird ein Entwickeln des Themas oder das Bearbeiten einer Aufgabe an der Tafel (oder auf Folie) zum Mitschreiben für die Mitschüler erwartet.

4. Termine

- Die schriftliche Ausarbeitung muss spätestens drei Unterrichtstage vor dem Vortragstermin bei der Lehrkraft abgegeben werden.
- Verspätete Abgabe oder Verschieben der GFS ohne Grund führen zu Notenabzug.

5. Quellen

- Wenn möglich ist das Schulbuch (Herleitung, Aufgaben) vorrangig und angemessen zu berücksichtigen.
- Sämtliche Quellen müssen angegeben werden, auch bei Bildern (Urheberrecht!).

6. Erklärung zur selbstständigen Arbeit

- Mit der GFS gibt der Schüler mündlich oder schriftlich eine Erklärung ab, in der er versichert, dass er die Arbeit selbstständig angefertigt hat.
  (Formulierung: s. Vorlage)
- Wer Plagiat, also „geistigen Diebstahl“ begeht und fremde Gedanken und Ergebnisse nicht als solche kennzeichnet, muss mit einer Bewertung der Arbeit mit der Note 6 bzw. 0 Punkten rechnen

7. Bewertung der GFS

- Gewichtung (s. GFS-Bewertungsbogen):
  - *Interaktion* (Blickkontakt, Auftreten, freie Rede, Spannung erzeugen ...) *2/15*
  - *Darstellung* (Gliederung, Medien, Zeitmanagement, ...) *5/15*
  - *Inhalt* (Sachwissen, Fachsprache, Themenbezug, Kolloquium, ...) *8/15*
- Die Note der GFS wird dem Schüler mündlich oder schriftlich begründet.